

167034-2025 - Ergebnis

Deutschland – Dienstleistungen von Ingenieurbüros – Multifunktionale Sport- und Veranstaltungsanlage mit Sportkinderhaus in Cham - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

OJ S 52/2025 14/03/2025

Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Stadt Cham

E-Mail: vergabe-hochbau@cham.de

Rechtsform des Erwerbers: Lokale Gebietskörperschaft

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Multifunktionale Sport- und Veranstaltungsanlage mit Sportkinderhaus in Cham - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

Beschreibung: Die Stadt Cham plant die Sanierung des städtischen Stadions an der Further Straße. Das Stadion wurde am 25.09.1971 eingeweiht. Als Tribüne dienten Betonsitzstufen. Der Hang zur Jahnstraße wurde über eine Böschungsmauer abgefangen. Diese musste bereits 1995 saniert werden, indem sie rückverankert wurde. Die Betonsitzstufen wurden lediglich in Stand gehalten. 2021/22 wurden die Stufen aufgrund statischer Bedenken gesperrt und rückgebaut. Der Stadtrat hat in seiner Sitzung am 27.10.2022 die Sanierung des Stadions beschlossen. In der Sitzung am 25.04.2024 wurde zudem für die Integration eines Sportkinderhauses in das Stadion gestimmt. Das Ziel der Sanierung ist, einen modernen, attraktiven und qualitätsvollen Begegnungsort im Herzen Chams zu schaffen. Das Stadion soll multifunktional für Leichtathletik, Breitensport, Schulsport, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen sowie Fußball (regionalligatauglich) genutzt werden können. Der materielle Bestandsschutz von Besuchern für Sportveranstaltungen wurde bereits für 3129 Personen gesichert. Für kulturelle Veranstaltungen gelten folgende Grenzen: außerhalb der Ruhezeiten bis 20 Uhr: - Rock-/Popkonzert 1.000 - Jazzkonzert 2.400 - Moderationsveranstaltung 4.000 - Klassikkonzerte 15.000 innerhalb der Ruhezeiten von 20 bis 22 Uhr: - Rock-/Popkonzert nicht möglich! - Jazzkonzert 150 - Moderationsveranstaltung 280 - Klassikkonzert 1.400 Die bereits erarbeiteten Vorüberlegungen der Tribünenanlage mit Funktionsgebäude für die multifunktionale Sport-/Veranstaltungsanlage sind im Wesentlichen auf die westliche Hangsituation eingegrenzt. Die Tragkonstruktion des Funktionsgebäudeblocks soll über Joche in Stahlbeton in einem Abstand von 8,00 m realisiert werden. Auf dieser sollen später feste od. mobile Tribünen gestellt werden können. In einer Baugrundvoruntersuchung wurde festgestellt, dass der Boden nicht zur Gründung geeignet ist und eine Tiefergründung in tragfähige Böden (über duktile Gußrammpfähle, Betonrüttelsäulen oder Bohrpfähle) erfolgen muss. Die Hangsituation soll mit einer rückverankerten Spundwand dauerhaft gesichert werden. Oberhalb der Tribünenanlage soll die bestehende Böschungsmauer zur Jahnstraße mit einer Lärmschutzwand als einfache Konstruktion ertüchtigt werden. Beide Bauteile (sowohl

Spundwandanlage als auch Lärmschutzwand) sollen über die gesamte Länge der Anlage hergestellt werden. Auf Ebene 0 (Spielstättenniveau) sollen im Funktionsgebäudeblock Umkleiden, Multifunktions-/Meetingraum, Kiosk, Lager u. WCs unterbracht werden. Auf der Ebene+1 sollen die Tribünen als Sitzplatz (ca. 500 Plätze) und Stehplatzanlagen (1 bis 2 mal ca. 275 Stehplätze) in Form von festen od. mietbaren fertigkonfektionierten Stahltribünenanlagen erstellt werden. Die mittige Sitzplatzanlage erhält eine geeignete dauerhafte Überdachung in Stahlbau, geeignet für Photovoltaik. Stirnseitig an der Überdachung sollen neben Beleuchtung u. Lautsprechern Leerrohre für ein mögliches LED-Werbeband integriert werden. Treppenanlagen und ein rollstuhlgerechter Logistik-/Besucheraufzug führen zur Ebene+1. Weitere Zugänge auf die Ebene der Tribünenanlage sowie von oben zur rückseitigen Erschließung der Tribünenanlagen sind seitlich im Norden und Süden vorgesehen. Der bestehende Zugang von der Jahnstraße muss weiterhin für Schulen zugänglich bleiben. Seitlich, im Norden der Tribüne, soll auf Ebene 0 ein befestigter Containerplatz als multifunktional nutzbare Fläche hergestellt werden. Seitlich, im Süden der Tribüne, sollen die Joche für die Integrierung eines Sportkinderhauses verlängert werden. Auf Ebene 0 soll ein Raumprogramm für einen Kindergarten mit 25 Kindern, auf Ebene+1 ein Raumprogramm für 12 Krippenkinder mit einer Freifläche auf der Tiefgarage der Stadthalle entwickelt werden. Die Ebene+1 muss entsprechend mit einem Geländer für Krippen abgesichert werden. Die TG der Stadthalle soll als Parkierungsanlage für das Kinderhaus dienen. Dazu ist es notwendig von dieser einen barrierefreien Zugang auf die Stadionebene zu erstellen. Zur Spielstätte hin soll ein geeignetes Geländer die Durchsicht von allen Plätzen aus ermöglichen. Die freibleibenden Flächen seitlich neben den Tribünenanlagen sollen als „Deck“ für gastronomische Angebote und sonst. mobile Nutzungen frei zur Verfügung stehen. Im Zuge der Maßnahme soll die Bewässerung der Rasenflächen mit Wasserentnahme aus der neu zu schaffenden Zisterne und Netztrennung neu geregelt werden. Bepflanzung soll den Verdunstungsgrad erhöhen und die Aufenthaltsqualität durch Verbesserung des örtlichen Mikroklimas und natürl. Schatten steigern. Die westlichen Sprintbahnen der Tartanbahn sollen geschützt und nach Umsetzung der Maßnahme neu überzogen werden. Ebenso ist die Entwässerung dieser zu betrachten und ggf. zu ertüchtigen, da nach Regenfällen oft das Wasser auf der Bahn steht. Für die Leichtathletik wird nach der Laufbahn ein Geländer notwendig. Mindestabstände (Fallraum) für den Breitensport müssen beachtet und eingehalten werden. Zum Starteinlauf müssen Leitungen verlegt werden, damit eine Zeitmessung angebracht werden kann. Die Diskusanlage ist auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Aufgrund der multifunktionalen Nutzung müssen die Kosten der Maßnahme von Anfang an bestmöglich abgegrenzt werden, da Förderungen in Anspruch genommen werden sollen (Sportkinderhaus / FAG 1, Tribüne / Städtebau, Umkleiden und Nebenräume für Schulsport / FAG 2) und verschiedene Haushaltstöpfe greifen. D.h. bereits ab der Kostenschätzung müssen die Kosten getrennt aufgeführt werden, so dass die Förderanträge entsprechend gestellt und abgewickelt werden können. Bei den LVs sollten, wo möglich, Titel, angepasst an die Fördersituation, ausgeschrieben werden. Ebenso müssen die Planungskosten von Beginn an aufgeteilt werden, z.B. nach einem Prozentsatz. Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen (stufenweise) zu beauftragen: Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anl.gr. 1-3, 7 u. 8, Lph. 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI
Kennung des Verfahrens: 7afe33a1-32f0-463f-8b82-03a4122803b5
Interne Kennung: HLS
Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren
Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen
Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros
Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

2.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Further Straße
Stadt: Cham
Postleitzahl: 93413
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 92 500,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

Anzuwendende grenzübergreifende Rechtsvorschrift: Nicht veröffentlicht

Begründungscode: Sonstiges öffentliches Interesse

5. Los

5.1. Los: LOT-0001

Titel: Multifunktionale Sport- und Veranstaltungsanlage mit Sportkinderhaus in Cham - Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI

Beschreibung: Die Stadt Cham plant die Sanierung des städtischen Stadions an der Further Straße. Das Ziel der Sanierung ist, einen modernen, attraktiven und qualitätsvollen Begegnungsort im Herzen Chams zu schaffen. Das Stadion soll multifunktional für Leichtathletik, Breitensport, Schulsport, Konzerte und kulturelle Veranstaltungen sowie Fußball (regionalligatauglich) genutzt werden können. Der materielle Bestandsschutz von Besuchern für Sportveranstaltungen wurde bereits für 3129 Personen gesichert. Für kulturelle Veranstaltungen gelten folgende Grenzen: außerhalb der Ruhezeiten bis 20 Uhr: - Rock-/Popkonzert 1.000 - Jazzkonzert 2.400 - Moderationsveranstaltung 4.000 - Klassikkonzerte 15.000 innerhalb der Ruhezeiten von 20 bis 22 Uhr: - Rock-/Popkonzert nicht möglich! - Jazzkonzert 150 - Moderationsveranstaltung 280 - Klassikkonzert 1.400 Die bereits erarbeiteten Vorüberlegungen der Tribünenanlage mit Funktionsgebäude für die multifunktionale Sport-/Veranstaltungsanlage sind im Wesentlichen auf die westliche Hangsituation eingegrenzt. Die Tragkonstruktion des Funktionsgebäudeblocks soll über Joche in Stahlbeton in einem Abstand von 8,00 m realisiert werden. Auf dieser sollen später feste od. mobile Tribünen gestellt werden können. In einer Baugrundvoruntersuchung wurde festgestellt, dass der Boden nicht zur Gründung geeignet ist und eine Tiefergründung in tragfähige Böden (über duktile Gußrammpfähle, Betonrüttelsäulen oder Bohrpfähle) erfolgen muss. Die Hangsituation soll mit einer rückverankerten Spundwand dauerhaft gesichert werden. Oberhalb der Tribünenanlage soll die bestehende Böschungsmauer zur Jahnstraße mit einer Lärmschutzwand als einfache Konstruktion ertüchtigt werden. Beide Bauteile (sowohl Spundwandanlage als auch Lärmschutzwand) sollen über die gesamte Länge der Anlage hergestellt werden. Auf Ebene 0 (Spielstättenniveau) sollen im Funktionsgebäudeblock Umkleiden, Multifunktions-/Meetingraum, Kiosk, Lager u. WCs unterbracht werden. Auf der Ebene+1 sollen die Tribünen als Sitzplatz (ca. 500 Plätze) und Stehplatzanlagen (1 bis 2 mal

ca. 275 Stehplätze) in Form von festen od. mietbaren fertigkonfektionierten Stahltribünenanlagen erstellt werden. Die mittige Sitzplatzanlage erhält eine geeignete dauerhafte Überdachung in Stahlbau, geeignet für Photovoltaik. Stirnseitig an der Überdachung sollen neben Beleuchtung u. Lautsprechern Leerrohre für ein mögliches LED-Werbeband integriert werden. Treppenanlagen und ein rollstuhlgerechter Logistik-/Besucheraufzug führen zur Ebene+1. Weitere Zugänge auf die Ebene der Tribünenanlage sowie von oben zur rückseitigen Erschließung der Tribünenanlagen sind seitlich im Norden und Süden vorgesehen. Der bestehende Zugang von der Jahnstraße muss weiterhin für Schulen zugänglich bleiben. Seitlich, im Norden der Tribüne, soll auf Ebene 0 ein befestigter Containerplatz als multifunktional nutzbare Fläche hergestellt werden. Seitlich, im Süden der Tribüne, sollen die Joche für die Integrierung eines Sportkinderhauses verlängert werden. Auf Ebene 0 soll ein Raumprogramm für einen Kindergarten mit 25 Kindern, auf Ebene+1 ein Raumprogramm für 12 Krippenkinder mit einer Freifläche auf der Tiefgarage der Stadthalle entwickelt werden. Die Ebene+1 muss entsprechend mit einem Geländer für Krippen abgesichert werden. Die TG der Stadthalle soll als Parkierungsanlage für das Kinderhaus dienen. Dazu ist es notwendig von dieser einen barrierefreien Zugang auf die Stadionebene zu erstellen. Zur Spielstätte hin soll ein geeignetes Geländer die Durchsicht von allen Plätzen aus ermöglichen. Die freibleibenden Flächen seitlich neben den Tribünenanlagen sollen als „Deck“ für gastronomische Angebote und sonst. mobile Nutzungen frei zur Verfügung stehen. Im Zuge der Maßnahme soll die Bewässerung der Rasenflächen mit Wasserentnahme aus der neu zu schaffenden Zisterne und Netztrennung neu geregelt werden. Bepflanzung soll den Verdunstungsgrad erhöhen und die Aufenthaltsqualität durch Verbesserung des örtlichen Mikroklimas und natürl. Schatten steigern. Die westlichen Sprintbahnen der Tartanbahn sollen geschützt und nach Umsetzung der Maßnahme neu überzogen werden. Ebenso ist die Entwässerung dieser zu betrachten und ggf. zu ertüchtigen, da nach Regenfällen oft das Wasser auf der Bahn steht. Für die Leichtathletik wird nach der Laufbahn ein Geländer notwendig. Mindestabstände (Fallraum) für den Breitensport müssen beachtet und eingehalten werden. Zum Starteinlauf müssen Leitungen verlegt werden, damit eine Zeitmessung angebracht werden kann. Die Diskusanlage ist auf den neuesten Stand der Technik zu bringen. Aufgrund der multifunktionalen Nutzung müssen die Kosten der Maßnahme von Anfang an bestmöglich abgegrenzt werden, da Förderungen in Anspruch genommen werden sollen (Sportkinderhaus / FAG 1, Tribüne / Städtebau, Umkleiden und Nebenräume für Schulsport / FAG 2) und verschiedene Haushaltstöcke greifen. D.h. bereits ab der Kostenschätzung müssen die Kosten getrennt aufgeführt werden, so dass die Förderanträge entsprechend gestellt und abgewickelt werden können. Bei den LVs sollten, wo möglich, Titel, angepasst an die Fördersituation, ausgeschrieben werden. Ebenso müssen die Planungskosten von Beginn an aufgeteilt werden, z.B. nach einem Prozentsatz. Es ist beabsichtigt mit dieser Ausschreibung folgende Leistungen (stufenweise) zu beauftragen: Leistungen der Technischen Ausrüstung, Anlagengruppen 1, 2, 3, 7 und 8, Leistungsphasen 1–9 gemäß §§ 53 ff. HOAI Zunächst werden in der 1. Beauftragungsstufe die Lph. 1-2 gem. § 55 HOAI beauftragt. Die Lph. 3-9 werden stufenweise abgerufen. Ein Rechtsanspruch auf Gesamtbeauftragung besteht nicht.

Interne Kennung: HLS

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71300000 Dienstleistungen von Ingenieurbüros

Zusätzliche Einstufung (cpv): 71315000 Haustechnik

Optionen:

Beschreibung der Optionen: — Leistungsphasen 3-9 gemäß § 55 HOAI (stufenweise abrufbar, vgl. Vertragsentwurf). Die Planungsleistungen werden stufenweise beauftragt, soweit erwartete Fördermittel für die jeweilige Stufe bewilligt werden, soweit die Finanzierung gesichert ist und soweit keine schwerwiegenden Gründe gegen eine Weiterbeauftragung vorliegen. Hierbei handelt es sich um solche Gründe, die im Falle einer bereits erfolgten Beauftragung den Auftraggeber zu einer außerordentlichen Kündigung berechtigen würden. — Besondere Leistungen nach Anlage 15 HOAI, hier insbesondere: - Mitwirken bei der verwendungsnachweisgerechten Kostenermittlung und -verfolgung im Hinblick auf die unterschiedlichen Förderprogramme - Überwachung der Mängelbeseitigung innerhalb der Verjährungsfrist.

5.1.2. Erfüllungsort

Postanschrift: Further Straße

Stadt: Cham

Postleitzahl: 93413

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

5.1.3. Geschätzte Dauer

Datum des Beginns: 01/01/2025

Enddatum der Laufzeit: 30/04/2027

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 92 500,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja
Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber bzw. dessen Verfahrensbetreuer korrespondiert vorzugsweise über die Vergabeplattform. Bewerbungen sind ausschließlich unter Verwendung der Formblätter für den Teilnahmewettbewerb (Vergabeunterlage B) möglich. Bei Bewerbergemeinschaften ist der Bewerbungsbogen von jedem Mitglied auszufüllen. Die in der Bekanntmachung sowie in den Vergabeunterlagen benannten Termine für die Laufzeit des Vertrags beziehen sich auf den geplanten Beauftragungszeitpunkt (Beginn) und die geplante Nutzungsaufnahme der Hauptmaßnahme (Ende). Die Leistungszeit der Mängelbeseitigung, Restabwicklung und Abrechnung der Maßnahme, Erstellung/Übergabe einer vollständigen Dokumentation der erbrachten Planungsleistungen (inkl. Abnahme der Planungsleistungen) sowie die Leistungszeit der kompletten Lph. 9 können zum derzeitigen Zeitpunkt noch nicht exakt angegeben werden, sind daher im genannten Zeitraum nicht enthalten und müssen hinsichtlich der tatsächlichen Laufzeit des Vertrages noch dazugerechnet werden. Je Bewerber ist nur ein Teilnahmeantrag, je Bieter nur ein Angebot zulässig.

Mehrfachbewerbungen bzw. -angebote führen zum Ausschluss vom Verfahren. Als Mehrfachbewerbungen/-angebote gelten auch mehrere Bewerbungen/Angebote von Einzelpersonen innerhalb verschiedener Bietergemeinschaften. Bewerber bzw. Bieter übermitteln ihre Teilnahmeanträge bzw. Angebote in Textform nach § 126b des Bürgerlichen Gesetzbuchs ausschließlich mithilfe elektronischer Mittel gemäß § 10 VgV über die genannte Vergabeplattform. Der Bewerber/Bieter trägt das Risiko der fristgerechten Übermittlung seines Teilnahmeantrags/Angebots. Zusätzliche bzw. ergänzende Angebotsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Die Vergabeunterlagen stehen auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform zum Download zur Verfügung. Fragen und Anmerkungen zu den Vergabeunterlagen sind über die Kommunikationsebene der in dieser Bekanntmachung

genannten Vergabeplattform bis spätestens 10 Kalendertage vor Ablauf der Teilnahmefrist zu richten. Verbindliche Stellungnahmen werden als Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen zu den Vergabeunterlagen auf der Vergabeplattform bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist veröffentlicht. Die Bewerber sind verpflichtet, sich bis 6 Kalendertage vor Ablauf der Angebotsfrist auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform /Homepage zu informieren, ob sich Erläuterungen, Konkretisierungen oder Änderungen in den Vergabeunterlagen ergeben haben. Es wird ausdrücklich darauf hingewiesen, dass sich die Notwendigkeit ergeben kann, die Angebotsfrist auch noch innerhalb dieser 6 Kalendertage zu verschieben. In einem solchen Fall wird unverzüglich ebenfalls auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform informiert. Es besteht die Möglichkeit der freiwilligen Registrierung auf der in dieser Bekanntmachung genannten Vergabeplattform. Die Bewerber/Bieter, die sich freiwillig registrieren, werden über die verbindlichen Stellungnahmen auf die eingereichten Fragen und Anmerkungen per E-Mail informiert. Bei Bietergemeinschaften sind neben der Eigenerklärung auch die weiteren geforderten Erklärungen und Nachweise von jedem Mitglied gesondert zu erbringen. Der Auftraggeber behält sich vor, fehlende Erklärungen und Nachweise gemäß § 56 Abs. 2 VgV nachzufordern. Erfüllen mehrere Bewerber gleichermaßen die Anforderungen und ist die Bewerberanzahl nach einer objektiven Auswahl entsprechend der zugrunde gelegten Kriterien zu hoch, behält sich der Auftraggeber vor, die Auswahl unter den verbleibenden Bewerbern gemäß § 75 Abs. 6 VgV durch Los zu treffen.

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Personelle Besetzung - Gewichtung 40%

Beschreibung: Personelle Besetzung - Gewichtung 40%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Fachtechnische Lösungsansätze - Gewichtung 30%

Beschreibung: Fachtechnische Lösungsansätze - Gewichtung 30%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Qualität

Bezeichnung: Gesamteindruck Konzept - Gewichtung 10%

Beschreibung: Gesamteindruck Konzept - Gewichtung 10%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

Kriterium:

Art: Preis

Bezeichnung: Honorarangebot - Gewichtung 20%

Beschreibung: Honorarangebot - Gewichtung 20%

Kategorie des Gewicht-Zuschlagskriteriums: Gewichtung (Punkte, genau)

Zuschlagskriterium — Zahl: 0

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken
Informationen über die Überprüfungsfristen: Genaue Angaben zu den Fristen für die Einlegung von Rechtsbehelfen: — Der Antrag auf Einleitung eines Nachprüfungsverfahrens ist unzulässig, soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 Nr. 4 GWB). — Bieter und Bewerber können die Unwirksamkeit eines Vertragsschlusses feststellen lassen, wenn der öffentliche Auftraggeber gegen die Informations- und Wartepflicht aus § 134 GWB verstoßen hat oder der Auftrag rechtswidrig ohne vorherige Bekanntmachung im Amtsblatt der Europäischen Union vergeben wurde. Wurde der Bewerber / Bieter ohne Vorabinformation direkt durch den öffentlichen Auftraggeber informiert oder die Auftragsvergabe im EU-Amtsblatt bekanntgemacht, muss er einen Nachprüfungsantrag innerhalb von 30 Tagen einlegen, selbst bei unterbliebener Information jedoch nicht später als 6 Monate nach Vertragsschluss (§ 135 Abs. 2, Abs. 1 GWB). Neben den vorgenannten Rechtsbehelfsfristen sind folgende Rügefristen zu beachten: — Sieht sich ein am Auftrag interessiertes Unternehmen durch die Nichtbeachtung von Vergabevorschriften in seinen Rechten verletzt, ist der Verstoß innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen gegenüber dem Auftraggeber zu rügen (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB). — Verstöße, die aufgrund der Bekanntmachung oder der Vergabeunterlagen erkennbar sind, müssen spätestens bis zu der in der Bekanntmachung genannten Frist zur Bewerbung oder zur Angebotsabgabe gegenüber dem Auftraggeber gerügt werden (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und 3 GWB).

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt: HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt: HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG

Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Stadt Cham

Beschaffungsdienstleister: HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG

TED eSender: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

6. Ergebnisse

Wert aller in dieser Bekanntmachung vergebenen Verträge: 0,00 EUR

6.1. Ergebnis, Los— Kennung: LOT-0001

Status der Preisträgerauswahl: Es wurde mindestens ein Gewinner ermittelt.

6.1.2. Informationen über die Gewinner**Wettbewerbsgewinner:**

Offizielle Bezeichnung: Bummer Hof Planungs-GmbH

Angebot:

Kennung des Angebots: HLS

Kennung des Loses oder der Gruppe von Losen: LOT-0001

Informationen zum Auftrag:

Kennung des Auftrags: HLS

Datum der Auswahl des Gewinners: 24/01/2025

Datum des Vertragsabschlusses: 11/03/2025
Organisation, die den Auftrag unterzeichnet: Stadt Cham

6.1.4. Statistische Informationen

Eingegangene Angebote oder Teilnahmeanträge:

Art der eingegangenen Einreichungen: Angebote auf elektronischem Wege eingereicht
Anzahl der eingegangenen Angebote oder Teilnahmeanträge: 4

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Stadt Cham
Registrierungsnummer: N.N.
Abteilung: Stadt Cham - Bautechnik
Postanschrift: Marktplatz 2
Stadt: Cham
Postleitzahl: 93413
Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Bautechnik
E-Mail: vergabe-hochbau@cham.de
Telefon: +499971 85790
Internetadresse: <https://www.cham.de>
Profil des Erwerbers: <https://plattform.aumass.de/Veroeffentlichung/av22e8b9-eu>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer
Organisation, die den Auftrag unterzeichnet

8.1. ORG-0003

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Nordbayern der Regierung von Mittelfranken
Registrierungsnummer: N.N
Postanschrift: Promenade 27
Stadt: Ansbach
Postleitzahl: 91522
Land, Gliederung (NUTS): Ansbach, Kreisfreie Stadt (DE251)
Land: Deutschland
Kontaktperson: Vergabekammer Nordbayern
E-Mail: vergabekammer.nordbayern@reg-mfr.bayern.de
Telefon: +49 981531277
Fax: +49 981531837
Internetadresse: <http://www.regierung.mittelfranken.bayern.de>

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: HITZLER INGENIEURE GmbH & Co. KG
Registrierungsnummer: DE 362851088
Abteilung: VgV-Vergabemanagement
Postanschrift: Weimarer Straße 32
Stadt: München
Postleitzahl: 80807

Land, Gliederung (NUTS): München, Kreisfreie Stadt (DE212)

Land: Deutschland

Kontaktperson: VgV-Vergabemanagement

E-Mail: vergabemanagement@hitzler-ingenieure.de

Telefon: +49 892555953902

Internetadresse: <https://www.hitzler-ingenieure.de>

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

Organisation, die zusätzliche Informationen über das Vergabeverfahren bereitstellt

Organisation, die einen Offline-Zugang zu den Vergabeunterlagen bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Bummer Hof Planungs-GmbH

Größe des Wirtschaftsteilnehmers: Kleines Unternehmen

Registrierungsnummer: DE246550012

Postanschrift: Pfingstreiterstraße 16b

Stadt: Bad Kötzing

Postleitzahl: 93444

Land, Gliederung (NUTS): Cham (DE235)

Land: Deutschland

E-Mail: akquise@team-bhp.de

Telefon: 0941-646888-0

Rollen dieser Organisation:

Bieter

Gewinner dieser Lose: LOT-0001

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Datenservice Öffentlicher Einkauf (in Verantwortung des Beschaffungsamts des BMI)

Registrierungsnummer: 0204:994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: noreply.esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 8c9f1c39-d8ef-4da7-b22f-713c83e0ef9c - 01

Formulartyp: Ergebnis

Art der Bekanntmachung: Bekanntmachung vergebener Aufträge oder Zuschlagsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 29

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 13/03/2025 14:24:04 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 167034-2025

